

# RATINGBERICHT

Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer  
Coburg, November 2007

HUK GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT  
 LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE  
 ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXJ  
 ) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## GESELLSCHAFT

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Bahnhofplatz

96444 Coburg

Telefon: 09561 96-0

Telefax: 09561 96-3636

E-Mail: [info@huk-coburg.de](mailto:info@huk-coburg.de)

Internet: <http://www.huk.de>

## RATING

Die HUK-COBURG-Krankenversicherung AG (im Folgenden als HUK-COBURG-Kranken abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur sehr gut. Assekurata vergibt der HUK-COBURG-Kranken hierfür das Rating A+.

Teilqualität	Beurteilung	
Sicherheit	Exzellent	
Kundenorientierung	Sehr gut	
Beitragsstabilität	Sehr gut	
Erfolg	Gut	
Wachstum/Attraktivität im Markt	Exzellent	
Rating gesamt	Sehr gut	A+





## Folgerating

### HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## Konzernstruktur

Die HUK-COBURG-Kranken ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Sie ist eine 100%ige Tochter der HUK-COBURG-Holding AG, die wiederum zu 100 % zur HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg gehört. Zwischen der HUK-COBURG-Holding AG und der HUK-COBURG-Kranken besteht seit dem 14. Mai 2001 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

## Größe

Mit einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 769,3 Mio. € (2006) nimmt die HUK-COBURG-Kranken in ihrem 18. Geschäftsjahr bereits den zwölften Rang im Markt der privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland ein.

## Personal

Die HUK-COBURG-Kranken beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Es besteht zum Teil Personalunion mit der HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg, die in 2006 im Innen- und Außendienst 7.532 festangestellte Mitarbeiter beschäftigte, von denen 270 Auszubildende waren. Die Mitarbeiter sind auch für andere Konzerngesellschaften tätig.

## Vorstand

Christian Hofer, Stefan Gronbach

## Aufsichtsrat

Werner Strohmayer (Vorsitzender)



**Folgerating**  
**HUK-COBURG-Krankenversicherung AG**

**Die Teilqualitäten:**

**1. SICHERHEIT**

Nach Ansicht von Assekurata weist die HUK-COBURG-Kranken eine exzellente Sicherheitslage auf.

<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
HCK	13,06	11,22	11,15	10,25	14,53
Markt	13,74	13,31	13,42	13,88	14,32
Mittelgroße Jung-VU	11,73	11,66	12,07	12,61	13,21

Die HUK-COBURG-Kranken verfügt in 2006 über eine Eigenkapitalausstattung in Höhe von 111,8 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Eigenkapital um 40,0 Mio. €. Relativiert an den verdienten Bruttobeiträgen beträgt die Eigenkapitalquote somit marktgängige 14,53 % und ist im Vergleich zu 2005 um mehr als vier Prozentpunkte angestiegen. Die HUK-COBURG-Kranken bewegt sich mit dieser Größenordnung über dem Durchschnitt der Vergleichsunternehmen (13,21 %).

Aufsichtsrechtlich wird die Angemessenheit der Sicherheitsmittelausstattung durch die Solvabilität bestimmt. Hierbei werden die Sicherheitsmittel ins Verhältnis zu einem Risikoindikator gesetzt. In 2006 beträgt der Solvabilitätsdeckungsgrad nahezu 180 %. Allerdings berücksichtigt der Gesetzgeber hierbei nur die Risiken aus dem Versicherungsgeschäft. Assekurata untersucht daher explizit in einer Value-at-Risk-Betrachtung (VaR) die Risiken aus dem Kapitalanlage- und dem Versicherungsgeschäft. Die aktuell durchgeführten Analysen in dem detaillierten VaR-Modell – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen an den Kapitalmärkten – bestätigen dem Unternehmen mit einem Deckungsgrad von über 120 % eine exzellente Risikotragfähigkeit.

Die Kapitalanlage zeichnet sich durch eine vergleichsweise geringe Risikoexponierung aus. Schwerpunkt der Kapitalanlage sind Nominalwerte, insbesondere Namensschuldverschreibungen und Schuldscheinforderungen. Geringe Ausfallrisiken und stark limitierte Kursrisiken kennzeichnen zudem die Kapitalanlagepolitik der HUK-COBURG-Kranken. Zur Risikosteuerung setzt die Gesellschaft ein Portfolio-Managementsystem ein. Darüber hinaus überprüft das Unternehmen fortlaufend die Auswirkungen der Asset-Allokation auf die Asset-Liability-Management(ALM)-Hochrechnung. Die vollständige Umsetzung des ALM-Systems, das bereits bei den Schaden-/Unfallversicherern und dem Lebensversicherer der HUK-COBURG Versicherungsgruppe zum Einsatz kommt, wurde weiter vorangetrieben. Auf eine stochastische Modellierung der Aktivseite greift die Gesellschaft bereits heute bei der Steuerung der Asset-Allokation zurück.



## Folgerating

### HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## 2. KUNDENORIENTIERUNG

Die HUK-COBURG-Kranken bestätigt bei der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung – analysiert wurde eine Stichprobe von 400 voll- und 300 zusatzversicherten Personen des Unternehmens – das sehr gute Ergebnis aus der Vorbefragung. Die Bewertungsgrundlage umfasst zum einen die Kundenzufriedenheit sowie die Bindung der Kunden an die Gesellschaft. Zusammen mit den ebenfalls sehr guten Kundenorientierungspotenzialen, denen eine Analyse der Geschäftsprozesse im Unternehmen zugrunde liegt, zeichnet sich die HUK-COBURG-Kranken nach Ansicht von Assekurata insgesamt durch eine sehr gute Kundenorientierung aus.

Zur Messung der Dimension Kundenzufriedenheit werden die Frage nach der allgemeinen Zufriedenheit mit dem Versicherungsunternehmen insgesamt, die Frage nach dem Vertrauen und die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Image zu einem Index zusammengefasst. Hierbei positioniert sich die HUK-COBURG-Kranken deutlich überdurchschnittlich. So sind fast zwei Drittel der Befragten vollkommen bzw. sehr zufrieden mit dem Unternehmen. Bei dem Durchschnitt der von Assekurata gerateten Krankenversicherer sind es hingegen nur 60,0 %. Bezogen auf das Image trifft dies auf 58,9 % der Kunden zu (Durchschnitt: 52,1 %). Das Leistungsversprechen ist für die Versicherten der HUK-COBURG-Kranken äußerst relevant für die Grundeinstellung gegenüber dem gesamten Versicherungsunternehmen. Rund die Hälfte der befragten Kunden ist mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis vollkommen bzw. sehr zufrieden. Dies stellt die bislang beste Bewertung für ein PKV-Unternehmen im Rahmen der bis dato durchgeführten Assekurata-Kundenbefragungen dar. Die Messung der Dimension Kundenbindung beinhaltet unter anderem die Frage nach der künftigen Weiterempfehlungsbereitschaft und die Frage nach der Wiederabschlussbereitschaft, deren Werte in dem Assekurata-Kundenbindungsindex zusammengefasst werden. Fast 85 % der Befragten würden die HUK-COBURG-Kranken künftig weiterempfehlen und sogar 92,7 % würden ihren Vertrag erneut bei der HUK-COBURG-Kranken abschließen. Beide Werte liegen über dem Durchschnitt der gerateten Krankenversicherungsunternehmen und zeugen von einer hohen Kundenbindung.

Auch in den Geschäftsprozessen spiegelt sich das sehr gute Serviceniveau wider. Die HUK-COBURG-Kranken erreicht bei ihren Versicherten in der Leistungsbearbeitung insgesamt ein überdurchschnittlich gutes Zufriedenheitsniveau. Vertragsänderungen und Policierungen werden, analog zur Rechnungserstattung, ebenfalls zügig vorgenommen. Das Unternehmen besitzt zudem ein sehr gutes Beschwerdemanagement. Durch das Beschwerdemanagementsystem die HUK-COBURG-Kranken ein hohes Maß an Transparenz. Von der Transparenz, der leichten Verständlichkeit und Kundenorientierung im Schriftwechsel konnte sich Assekurata anhand der bereitgestellten Unterlagen überzeugen.



## Folgerating

### HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## 3. BEITRAGSSTABILITÄT

Die Beitragsstabilität der HUK-COBURG-Kranken ist nach Einschätzung von Assekurata gegenwärtig und für die nahe Zukunft mit sehr gut zu bewerten.

Die Annahmepolitik der HUK-COBURG-Kranken erzielt eine sehr gute Bewertung, denn die Annahmerichtlinien der Gesellschaft sind in weiten Teilen marktgängig. Auch sind die Antragsfragen des Unternehmens als marktkonform zu bezeichnen und unterstützen daher eine vernünftige Risikoselektion. Dies stellt eine wesentliche Voraussetzung für eine angemessene Beitragsentwicklung dar. Seit dem Frühjahr 2006 erfolgt die medizinisch objektive Risikoprüfung bei der HUK-COBURG-Kranken mit Hilfe eines maschinellen Risikoprüfsystems. Die Vorteile der maschinellen Prüfung liegen insbesondere in der beschleunigten Risikoprüfung durch die Reduzierung von Arztanfragen sowie Einzelfallentscheidungen und den damit verbundenen Kosteneinsparungen. Das neue System stellt somit eine einheitliche und effiziente Risikoprüfung sicher, wodurch ein hoher Prüfstandard erreicht werden kann. Assekurata beurteilt die Risikoprüfung der Gesellschaft daher mit sehr gut.

Die Kalkulationsgrundlagen der HUK-COBURG-Kranken bewertet Assekurata in der Summe als gut. Der Sterblichkeitsansatz innerhalb der Beitragskalkulation des Unternehmens wird weiterhin mit exzellent beurteilt. Diesbezüglich kann der HUK-COBURG-Kranken ein hohes Maß an Aktualität attestiert werden. Zudem sind Sterblichkeitsverluste aufgrund des jungen Versichertenbestands nicht zu erwarten. Der Ansatz der Stornowahrscheinlichkeiten wird im Hinblick auf mögliche Stornoverluste aus Sicht von Assekurata als sicher und damit gut eingestuft. Das Storno befindet sich bei der HUK-COBURG-Kranken insgesamt auf einem sehr niedrigen Niveau, so dass die Beitragsrelevanz dieser Rechnungsgröße vergleichsweise gering ist. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen infolge der Gesundheitsreform (GKV-WSG) ist dies für das Unternehmen und damit auch für die Versicherten von Vorteil. Die Höhe des Sicherheitszuschlags im Bestand beurteilt Assekurata weiterhin mit voll zufriedenstellend. Die von der HUK-COBURG-Kranken verwendeten Profile, die die Entwicklung der Krankheitskosten in Abhängigkeit vom Alter der versicherten Person abbilden, gewährleisten den Aufbau adäquater Alterungsrückstellungen und sind insgesamt mit gut bewertet. Hier erhöhte die Gesellschaft in der Vergangenheit zunehmend die Sicherheiten in der Kalkulation. Insbesondere im Beihilfensegment, das einen Großteil des Bestands ausmacht, weist das Unternehmen seit jeher einen sehr sicheren Ansatz auf.

Das Tarifgebaren der HUK-COBURG-Kranken zeigt insgesamt ein exzellentes Niveau. Die Beitragsrückerstattung der Gesellschaft erzielt ein sehr gutes Urteil. Die Kunden in den ambulanten Tarifen und den Zahntarifen erhalten bereits ab dem ersten leistungsfreien Versicherungsjahr die volle Rückvergütung in Höhe von drei Monatsbeiträgen (Beihilfetarife: vier Monatsbeiträge). Entsprechend über-



## Folgerating

### HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

durchschnittlich ist die Barausschüttungsquote des Unternehmens, die bei fast 90 % liegt. Dies stellt für die Versicherten einen erheblichen Anreiz zu kostenbewusstem Verhalten dar, wenngleich nach den Erfahrungen von Assekurata eine Staffelung der Beitragsrückerstattungssätze möglichen Ausnutzungstendenzen besser entgegenwirken könnte. Die Tariflandschaft der HUK-COBURG-Kranken bewertet Assekurata analog zum Vorjahr mit exzellent. Klassische Paralleltarife existieren bei der HUK-COBURG-Kranken nicht. In der Krankheitskostenvollversicherung bietet die Gesellschaft seit der Unternehmensgründung 1987 ein Modultarifwerk an. Dieses wurde 1999 durch einen so genannten Einsteigertarif ergänzt, dessen Leistungsumfang aber erkennbar unter der modularen Tarifserie angesiedelt ist. Bestandsstark ist das Tarifwerk im Beihilfebereich. Die aufgeführten Tarife sind nach Einschätzung von Assekurata voll wettbewerbsfähig, was sich in vorteilhaften Preis-Leistungs-Relationen widerspiegelt. Die Tarifpflegemaßnahmen werden in diesem Zusammenhang mit sehr gut beurteilt. Trotz des Aufbaus der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB; siehe auch RfB-Quote) in den vergangenen Jahren profitierten die Versicherten in angemessener Weise von der der RfB zugegedachten Wirkung. So liegen die Beitragsanpassungen im Bestand bei der HUK-COBURG-Kranken im Sechsjahresdurchschnitt mit rund 5 % nach Auffassung von Assekurata auf einem sehr guten Niveau. Das Neugeschäft weist bei der HUK-COBURG-Kranken eine im Wettbewerbsvergleich exzellente Beitragsentwicklung auf. Diese überprüft Assekurata anhand von Modellkunden. In die Bewertung gehen dabei nicht nur die prozentualen Steigerungen, sondern auch die absoluten Beitragssteigerungen und damit das absolute Tarifniveau ein.

Das Leistungsmanagement der HUK-COBURG-Kranken hat einen sehr guten Qualitätsstandard. Durch ein effizientes Leistungsmanagement kann das Unternehmen deutliche Einsparungen bei den Leistungsausgaben erzielen. Den einzelnen Maßnahmen liegt stets eine strenge Kosten-Nutzen-Analyse zugrunde, die eine äußerst zielführende Vorgehensweise im Bereich des Leistungscontrollings erlaubt. Weitreichende Vollmachten für die Mitarbeiter und kurze Entscheidungswege ermöglichen schnelle Entscheidungen und stellen die Einhaltung des Servicelevels von fünf Tagen sicher, was aus Sicht von Assekurata zur Kundenzufriedenheit beiträgt.

Als weitere Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Hierzu dient in erster Linie die RfB. Die Höhe der erfolgsabhängigen RfB bringt zum Ausdruck, in welchem Umfang einem Unternehmen zusätzliche Mittel für Beitragsentlastungen oder für Barausschüttungen (also Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit) zur Verfügung stehen.





**Folgerating**  
**HUK-COBURG-Krankenversicherung AG**

<b>RfB-Quote</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
HCK	7,21	9,13	13,85	14,56	19,50
Markt	22,99	20,57	23,86	26,44	29,62
Mittelgroße Jung-VU	17,19	19,25	23,81	27,95	32,27

Mit einer aktuellen RfB-Quote von 19,50 % in 2006 konnte die HUK-COBURG-Kranken ihre RfB-Mittelausstattung gegenüber dem Vorjahr (14,56 %) deutlich ausbauen. Gleichwohl verfügt die Gesellschaft im Marktvergleich über ein unterdurchschnittliches Polster zur Abmilderung zukünftiger Beitragsanpassungen bzw. zur Finanzierung der Beitragsrückerstattung. Aufgrund des jungen Versichertenbestandes weist die HUK-COBURG-Kranken einen geringeren Limitierungsbedarf auf, so dass die Höhe der RfB-Quote derzeit als angemessen erachtet werden kann. Mit zunehmendem Alter der Bestände bedarf es aus Sicht von Assekurata einer weiteren Stärkung der RfB-Mittel für zukünftige Beitragsentlastungen. Dies ist dem Unternehmen bewusst, so dass gemäß der Unternehmensplanung auch künftig ein stetiger Aufbau der RfB erfolgen soll. Ziel ist es, mittelfristig eine marktdurchschnittliche RfB-Quote auszuweisen.

Die RfB-Zuführungsquote gibt an, wie viele Mittel für die Finanzierung zukünftiger beitragsentlastender Maßnahmen oder Barausschüttungen der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (erfolgsabhängige RfB zuzüglich poolrelevanter RfB aus der Pflegepflichtversicherung) zugeführt werden.

<b>RfB-Zuführungsquote</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
HCK	4,87	7,99	8,90	7,23	10,60
Markt	6,10	8,06	10,94	10,96	11,46
Mittelgroße Jung-VU	5,24	9,90	11,46	12,54	11,76

Gegenüber 2005 sind die Zuführungen zur RfB im Berichtsjahr 2006 merklich gestiegen. Relativiert an den verdienten Bruttobeiträgen ergibt sich für die HUK-COBURG-Kranken eine Zuführungsquote in Höhe von 10,60 %, die annähernd Marktniveau erreicht. Der Vierjahresdurchschnitt der Gesellschaft liegt mit 8,68 % auf einem guten Niveau, ist jedoch gegenüber der unmittelbaren Vergleichsgruppe (11,42 %) sowie dem Markttaggregat (10,36 %) nach wie vor unterdurchschnittlich. Aufgrund der erhöhten Sicherheitsmomente in der Kalkulation ist weiterhin mit stabilen Überschüssen und soliden RfB-Zuführungen zu rechnen.



## Folgerating

### HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## 4. ERFOLG

Die Erfolgslage der HUK-COBURG-Kranken ist nach Ansicht von Assekurata zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt als gut einzustufen.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen auch stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die erfolgsabhängige RfB aus Überschüssen gespeist und die Mittel für § 12 a VAG stammen aus den Kapitalerträgen.

Der versicherungstechnische Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, wobei das versicherungsgeschäftliche Ergebnis den um Zinsüberschüsse bereinigten Jahresüberschuss darstellt.

Die Bewertung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote aus Sicht der Versicherten ist nicht einfach. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freiwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno.

Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering. Wichtig bei der Beurteilung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ist, dass sich die Schwankungen innerhalb eines angemessenen Korridors bewegen und dass sie aus einer positiven Geschäftssituation, aber nicht aus Stornogewinnen resultieren.

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	2002	2003	2004	2005	2006
HCK	3,27	6,81	7,18	6,11	10,24
Markt	4,96	8,16	10,67	10,16	10,92
Mittelgroße Jung-VU	9,84	11,49	11,55	12,94	12,49

Die versicherungsgeschäftliche Ergebnissituation hat sich im Berichtsjahr 2006 deutlich verbessert. Mit einer versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote in Höhe von 10,24 % liegt die HUK-COBURG-Kranken auf Marktniveau. Ursächlich hierfür ist unter anderem die Wachstumsentwicklung im Zusatzversicherungsbereich aber auch die mit zunehmenden Sicherheiten versehene Kalkulation. Im Vierjahresdurchschnitt erzielt die Gesellschaft somit eine gute Bewertung.



### Folgerating

#### HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Das versicherungsgeschäftliche Ergebnis ergibt sich, wenn von den Beiträgen die Schäden, Verwaltungs- und Abschlusskosten abgezogen werden. Sofern Verwaltungs- und Abschlusskostenquoten besonders niedrige Werte annehmen, führt dies zu höheren Schadenquoten. Mit einer Verwaltungskostenquote in Höhe von 1,04 % der verdienten Beiträge nimmt die HUK-COBURG-Kranken in 2006 den ersten Rang unter den privaten Krankenversicherern ein (Markt: 2,76 %; mittelgroße Jung-VU: 2,71 %). Die vertrieblichen Strukturen der HUK-COBURG Versicherungsgruppe, der Vertrieb über Vertrauensleute und die vergleichsweise hohe Bedeutung des zentralen Direktabsatzes, führen zu einer sehr niedrigen Abschlusskostenquote von 4,06 % (Markt: 8,45 %; mittelgroße Jung-VU: 11,17 %). Die günstige Kostensituation der HUK-COBURG-Kranken erklärt daher zum Teil die mit 84,66 % (2006) deutlich höhere Schadenquote (Markt: 77,87 %; mittelgroße Jung-VU: 73,62 %). Bei ihrer Interpretation ist darüber hinaus folgendes zu beachten: Die HUK-COBURG-Kranken verzichtet auf das Zillmern der Abschlusskosten, das heißt das Verwenden der Erstbeiträge zunächst zur Deckung der Abschlusskosten. Aus Kundensicht ist der Verzicht positiv zu bewerten, da die Kunden ab Beginn ihrer Versicherung eine Alterungsrückstellung aufbauen. Allerdings fallen die Schadenquoten in wachstumsstarken Jahren tendenziell höher aus, als das der Fall wäre, wenn die HUK-COBURG-Kranken das Zillmerverfahren anwenden würde. Das Nichtzillmern bietet zudem Ertragspotenziale bei wachsenden Versichertenbeständen und niedrigen Kosten.

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata zum Beispiel mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung Kapitalanlagen	2002	2003	2004	2005	2006
HCK	4,90	4,58	5,11	4,75	4,33
Markt	4,59	4,85	4,78	5,12	4,83
Mittelgroße Jung-VU	2,53	4,12	4,79	5,05	4,65

Die mittlere Nettoverzinsung in Höhe von 4,69 % im Vierjahresdurchschnitt (2003 bis 2006) kann als marktkonform erachtet werden (Markt: 4,89 %). Bezogen auf die unmittelbare Vergleichsgruppe, die im gleichen Zeitraum eine Durchschnittsverzinsung von 4,65 % erwirtschaftet, positioniert sich die HUK-COBURG-Kranken ebenfalls durchschnittlich. Die Kapitalanlagestruktur deckt nach Ansicht von Assekurata die Belange der HUK-COBURG-Kranken als junges Krankenversicherungsunternehmen in angemessener Weise ab. Die Instrumente zur Steuerung der Kapitalanlagen stuft Assekurata als risikoadäquat und modern ein. Hierbei kann die HUK-COBURG-Kranken auf das fortschrittliche Managementinstrumentarium des Konzerns zurückgreifen.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## 5. WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Das Wachstum bzw. die Attraktivität im Markt der HUK-COBURG-Kranken bewertet Assekurata mit exzellent. Das Beitragswachstum der Gesellschaft fällt mit 12,99 % im Vierjahresdurchschnitt (2003 bis 2006) deutlich marktüberdurchschnittlich aus (Markt: 5,43 %). Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da Beitragsanpassungen in der Vergangenheit die angegebenen Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Sachgerechter ist hier eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen.

Zuwachsrate vollversicherter Personen in %	2002	2003	2004	2005	2006
HCK	13,19	8,83	6,78	4,62	4,47
Markt	2,77	2,35	1,84	1,38	1,23
Mittelgroße Jung-VU	6,36	4,33	3,71	2,15	1,77

Die Zeitreihe zeigt den marktweit zu beobachtenden abnehmenden Trend, der sich im Berichtsjahr allerdings deutlich abgeschwächt hat. Mit einer Zuwachsrate von 4,47 % erreicht die HUK-COBURG-Kranken annähernd das Niveau des Vorjahres. Der Nettoneuzugang von 13.745 Personen übertrifft sogar das Ergebnis des Vorjahres (13.578). Damit gehört die HUK-COBURG-Kranken in 2006 erneut zu den drei wachstumsstärksten Unternehmen der Branche, die zusammen knapp 70 % des Nettoneuzugangs auf sich vereinigen. Hinzu kommt eine exzellente, weil geringe, Stornosituation.

Zuwachsrate ergänzungsversicherter Personen in %	2002	2003	2004	2005	2006
HCK	8,02	9,54	110,27	10,72	15,46
Markt	1,78	3,72	8,24	7,48	7,68
Mittelgroße Jung-VU	5,76	10,57	15,89	12,26	13,07

Im Vergleich zum Vorjahr erzielt die HUK-COBURG-Kranken mit 15,46 % eine höhere Zuwachsrate als in 2005 (10,72 %). Auch das Vergleichsaggregat verzeichnet mit 13,07 % einen leichten Anstieg (Vorjahr: 12,26 %). Ursächlich für das überdurchschnittliche Wachstum im Teilversicherungsbereich ist im Wesentlichen die Vertriebskooperation mit der Barmer Ersatzkasse. Damit gehört die HUK-COBURG-Kranken zu den wenigen PKV-Unternehmen, die über eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem strategisch großen Partner aus dem Bereich der GKV verfügen, was aus Sicht von Assekurata einen klaren Wettbewerbsvorteil darstellt.



Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

### Methodik

Das Assekurata-Rating basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier bzw. fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Beitragsstabilität (bei Krankenversicherern)**  
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Gewinnbeteiligung (bei Lebensversicherern)**  
Wie hoch, stabil, zeitnah und ambitioniert ist die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit. 700 repräsentativ ausgewählte Kunden werden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche.

Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



## Folgerating

### HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

## Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

## Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

## Ratingvergabe

Die Ratingskala unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft), die zu fünf Kategorien zusammengefasst sind. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach und nicht besetzt sein.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufriedenstellend	zufriedenstellend	noch zufriedenstellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft
sehr gut		gut		zufriedenstellend			schwach			mangelhaft

Ein Assekurata-Rating ist eine Experteneinschätzung über die Qualität eines Versicherungsunternehmens, jedoch keine unumstößliche Tatsache oder aber alleinige Empfehlung, einzelne Versicherungsverträge abzuschließen oder aufzugeben. Bei der Beurteilung werden Qualitätsanforderungen aus Sicht aller Kunden zugrunde gelegt; sie bezieht sich nicht auf einzelne Policen oder Verträge und enthält auch keine Empfehlungen zu speziellen Anforderungen einzelner Kunden.

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Das Rating basiert auf Informationen, die entweder von dem Versicherungsunternehmen selber zur Verfügung gestellt werden oder von Assekurata aus zuverlässiger Quelle eingeholt werden. Trotz sorgfältiger Prüfung der in das Rating eingehenden Informationen kann Assekurata für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Garantie übernehmen. Wenn grundlegende Veränderungen der Unternehmens- oder Marktsituation auftreten, kann nötigenfalls das Urteil geändert oder aufgehoben werden.

HR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT  
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE  
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZ  
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

**Folgerating**

**HUK-COBURG-Krankenversicherung AG**

**ASSEKURATA**

**Assekuranz Rating-Agentur GmbH**

Venloer Straße 301-303, 50823 Köln

Telefon: 0221 27221-0

Telefax: 0221 27221-77

E-Mail: [info@assekurata.de](mailto:info@assekurata.de)

Internet: [www.assekurata.de](http://www.assekurata.de)